

288; *Jst zu einer priorin erwölth worden* 1637 HAIDENBUCHER Geschichteb. 125.

Etym.: Mhd. *priorinne*, *prölin*, Abl. von → *Prior*.

SCHMELLER I,465; WESTENRIEDER Gloss. 444.– Schwäb.Wb. I,1423; Schw.Id. V,302.– DWB VII,2133; Frühhd.Wb. IV,1144f.; LEXER HWb. II,296; WMU 1404. A.S.H.

Prise, Pris

F **1** auch M., *Prise*, kleine Menge, v.a. von Schnupftabak, °Gesamtgeb. vielf.: °*háb i niaßn müaßn auf di Pris* Inzell TS; °*mágt a Pris?* JSENDF VIB; °*a Pris Schmalzla nema* Stadlern OVI; °*Mein Vater nimmt a starki Priß* MÜLLER Lieder 6; °*Gejh, hau an Bris hear!* SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 386.– Spruch: °*schnupft ma an Pris, weils mit da Lies a nix mehr is* Germering FFB, ähnlich OB, OP vereinz.– Scherzh. Deutung der Türbeschriftung an Dreikönig (→ *CMB*): °*Caschbar mogst a Bris* Rechtmehring WS.– M. nach → *Tabak*.

2 abwertend von Frauen, OB, NB vereinz.: °*des is so a Brisn* „hochmütiges Frauenzimmer“ Mehn; °*So a fade Bries krieg i alleweil wieder, wie Sie sand!* CHRIST Werke 653 (Rumplhanni); °*stolzé ... Pris* „von unbedeutenden stolzen Weibspersonen“ Mchn SCHMELLER I,472.

Etym.: Aus frz. *prise* ‘das Genommene’; KLUGE-SEEBOLD 723.

SCHMELLER I,472.– WBÖ III,988f.; Schwäb.Wb. I,1423; Suddt.Wb. II,629f.– DWB VII,2133f.– KILGERT Gloss. Ratibonense 131; KOLLER östl.Jura 55; MAAS Nürnberg.Wb. 90; RASP Bgdh.Mda. 34; SCHILLING Paargauer Wb. 80.– M-204/6.

Abl.: *priseln*. A.S.H.

priseln

Vb.: °*prisln* „Tabak schnupfen“ Traunstein.

WBÖ III,989. A.S.H.

Brisil → *Brasil*.

Prisil, †Prisilig

F., Gefängnis, ä.Spr., in heutiger Mda. nur in Ra. u. als Ausruf im Spiel: °*Das ist des Pauls Pinder Hauss, hinder der prisilig* Passau 1425 MB XXVIII, Tl 2, 450.– Ra. in der *P.sitzen* | *sein* in einer ungemessenen Lage sein, °OB, °NB vereinz.: °*da Sepp sitzt sawwa in da Brisil, do heift blos no zoin* Mittich GRI; °*In der Prisill seyn* „in der Klemme“ DELING I,98.– Ausruf im Versteckspiel → *prisilen*: °„der Sucher muß, wenn

er einen Mitspieler gefunden hat, anschlagen und *brisej* rufen“ Mehn.

Etym.: Wohl zu frz. *prison*; WBÖ III,989.

DELING I,98; SCHMELLER I,364.– WBÖ III,989; Suddt. Wb. II,630.– W-42/36.

Abl.: *prisilen*, *Prisiler*, *prisilicht*. A.S.H.

prisilen

Vb., Verstecken spielen, wobei beim Anschlagen → *Prisil* gerufen wird: °*brisejn* Mehn. A.S.H.

Prisiler

M., Nörgler: *Brisiehla* Hengersbg DEG.

WBÖ III,990.

Komp.: [**Hosen**]p.: °*Hosnprisiller* kleiner Bub, der die ersten Hosen trägt Schwindkchn MÜ.

A.S.H.

prisilicht

Adj., nörglerisch: *briesiehl* Hengersbg DEG.

A.S.H.

†Prison, -saun, -sung, Preisung

F., Gefängnis: °*wir hieten di Seiberstorfferin ... in vanchnúzz und in prisung gehalden* 1375 Rgbg.Urbk. II,492; °*Presau* „alleine der Verwahrungs-Ort der Tollen“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 106.

Etym.: Mhd. *prisün(e)*, aus mlat. *prisuna*; Spätma. Wortsch. 231.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 106; SCHMELLER I,471; WESTENRIEDER Gloss. 444.– WBÖ III,990; Schwäb.Wb. I,1424; Schw. Id. V,799f.; Suddt.Wb. II,630.– DWB VII,2133; Frühhd. Wb. IV,1145; LEXER HWb. II,298; WMU 1404. A.S.H.

Pritsch, Prisch

M. **1** Schlag, v.a. auf das Gesäß, OB, NB, °OP, °MF vereinz.: °*hau eam a poar Britsch afn Arsch* Nabburg; °*s kröigst glei an Pritsch hint-draf* SCHWÄGERL Dalust 111.– Kindersprl. in Wiederholung, OB, NB vereinz.: °*wart Kloanö, i gib da Pritsch-Pritsch* Passau.

2: *Pritsch* Platzregen Leberskchn VIB.

3 Lache von verschütteter Flüssigkeit, °OP vereinz.: °*dou host an schöina Britsch hergmacht* Neunburg.

4 minderwertiges Getränk, v.a. Kaffee, °OP vereinz.: *Prisch* Kareth R; *Pritsch* „schlechtes Getränk (Kaffee)“ Moosbach VOH Die Arnika 32 (2002) 150.